

Erster KiGo 6-9 im Bezirk Ruhr-Süd

Ruhr-Süd/Bochum-Nord. Am 21. November 2021 fand der erste KiGo 6-9 nach fast zwei jähriger pandemiebedingter Pause statt. Gleichzeitig war es auch der erste KiGo 6-9 des neuen Kirchenbezirks Ruhr-Süd. Für viele der anwesenden Kinder war es ihr erster KiGo überhaupt.

Ralf Hessel, Bezirkskinderbeauftragter Ruhr-Süd, hieß daher zuerst einmal alle Kinder und ihre Begleiter*innen herzlich willkommen und stellte einen Teil des neuen KiGo-Teams vor.

Begleitende Sonntagsschule

Im Anschluss führte Ramona Wortmann, Mitglied des KiGo-Teams, durch die Sonntagsschule. Es sollte das Thema „Licht“ besprochen werden. Einige Hinweise am Altar ließen die Kinder schnell dieses Thema erraten.

So stellte sich zuerst die Frage: Wofür ist Licht gut? „Es macht hell,“ so eine Kinderstimme, „damit ich sehen kann.“ Licht kann als Warnung oder Wegweiser dienen - zum Beispiel in Form einer Ampel oder eines Leuchtturms. Schnell wurden noch weitere Fähigkeiten des Lichts herausgearbeitet.

Danach sollten die Kinder sich über das Licht in einem jeden Menschen Gedanken machen. Mal „strahlt“ ein Mensch und ein anderes Mal nicht. Anhand von Beispielen wurde besprochen, warum dies so ist. Dabei wurde bereits herausgestellt, dass Gott / Jesus ein Licht für jeden sein kann; ein Licht, das immer da ist und an dem unser inneres „Licht“ wieder angezündet werden kann.

Gottesdienst

Im Anschluss an die Sonntagsschule leite Priester Ralf Hessel den Kindergottesdienst und vertiefte in seiner Predigt diese Aussage. Der Predigt lag das Wort aus Johannes 8,12 zugrunde: „ Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis.“ Priester Hessel wies darauf hin, dass man in jedem Gottesdienst sein Licht wieder anzünden kann. Zudem sollte man sein Licht weitergeben. „Zu den Menschen, denen es nicht gut geht,“ ergänzte eine Kinderstimme.

Nach dem KiGo durfte sich jedes Kind einen Snack und ein kleines LED-Licht als Erinnerung an diesen Tag mit nach Hause nehmen.

21. November 2021

Text: Ramona Wortmann

Fotos: Ramona Wortmann, Ralf Hessel





